

„Beipackzettel“

Hinweise zu selbstgemachten CDs

Vorwort

Hier möchte ich Ihnen ein paar Fragen beantworten, wenn Sie eine selbstgefertigte CD von mir bekommen haben.

Die Hinweise sind jedoch auch nicht falsch um Ihren „normalen“ CDs ein langes Leben zu sichern.

Warum sind das drei CDs

Die beiden Teile der Matthäus-Passion hätten auch auf 2 überlange CDs gepasst. Ich habe dies aber dennoch nicht getan, denn überlange Rohlinge:

- produzieren mehr Ausschuss
- laufen auf vielen CD-Spielern schlecht

Die sieht aber anders aus als eine CD aus dem Geschäft!

Jede dieser CDs ist praktisch ein „handgemachtes“ Unikat. Sie wurde mit einem sog. CD-Brenner in einem Rechner „gebrannt“ worden. Es gibt CDs zum Selbermachen in grün, blau, golden und silbern. Typischerweise funktionieren gerade die Grünen sehr schlecht auf CD-Spielern. Deswegen benutze ich nur Blaue, Silberne und Goldene.

Was muss ich beachten?

Diese CDs sind nicht empfindlicher, als industriell hergestellte „normale“ CDs. Wenn Sie diese genauso behandeln wie Ihre sonstigen CDs, werden sie gut über 50 Jahre alt. Ich empfehle Ihnen sie genauso vorsichtig zu behandeln wie Ihre alten Schallplatten.

Also:

- nicht verstauben lassen
- nicht verkratzen (egal welche Seite)
- nicht zuviel Fingerabdrücke auf der glänzenden Datenseite hinterlassen

Wenn sie mal schmutzig sind, nicht kreisförmig saubermachen, sondern gerade von innen nach außen abwischen.

Im Gegensatz zu industriellen CDs gibt es aber Unterschiede. Diese selbstgemachten CDs mögen keine Hitze und keine UV-Strahlung (Sonnenlicht). Also bitte:

- Nicht in die Sonne legen
- Nicht in die Sauna mitnehmen oder im Sommer im Auto liegen lassen.

Genau wie industrielle CDs dürfen Sie diese nicht mit einem Kugelschreiber beschriften. Sie können aber Adressaufkleber aufbringen oder sie mit einem Folienschreiber oder sog. Fettstift auf der bedruckten Seite beschriften.

Meine geht aber nicht!

Der Vorgang so eine CD zu machen ist trotz Hi-Tech-Zeitalter nicht ganz unproblematisch. Gerade Audio-CDs (auch CDDA - Compact Disc Digital Audio genannt) machen leider auf manchen CD-Playern und CD-ROM-Laufwerken Probleme. Zwar ist jede CD auf verschiedenen Geräten geprüft worden, aber es kann dennoch sein, dass sie gerade auf Ihrem Gerät nicht funktioniert.

Wenn gerade Ihre nicht will, dann können Sie es mir einfach machen und sie mit jemand anderem, der die Gleiche erhalten hat, tauschen.

Oder sie rufen mich an, nennen Ihre Adresse und ich schicke Ihnen eine andere zu. Benutzen Sie Ihre CD dann z.B. als Bierdeckel oder Raumschmuck. Sie können Sie auch sammeln und mir zum Recycling zuschicken.

Sind die CDs getestet?

Die CDs wurden einer Testprozedur unterzogen. Wenn Sie selbst CDs selbst brennen und einen solchen Test brauche, so finden Sie Details auf meiner Internetseite.

Kontakt

Stefan Dewald – S2, 1 – 68161 MA

Tel.: 0172/664 6665 — Fax.: 089/66617-37298

E-Post: khs@klafuenf.de — WWW: klafuenf.de